

Meisterdetektive auf Spurensuche

Der SAK bietet in Kooperation mit phaenovum einen spannenden Detektiv-Kurs an



Lörrach (Ic). Dem Täter auf der Spur: Unter diesem Titel veranstaltet der SAK und das Schülerforschungszentrum phaenovum in dieser Woche ein besonderes Ferienerlebnis. 25 Kinder schlüpfen in die Rolle von Detektiven und lösen einen Kriminalfall.



Die kleinen Nachwuchsdetektive erhitzen ein Getränk, das am Tatort gefunden wurde. So ließ sich herausfinden, ob es Cola oder Cola Light war.
Foto: Lisa Carmiggelt

In den Räumen des Alten Wasserwerkes wurde es dunkel. Die Titelmelodie des Tatort ertönte, und als das Licht wieder anging, sahen die Kinder selbst einen Tatort vor sich. Eine Pistole und ein blutiges Messer lagen auf dem mit rotem Band abgesperrten Bereich. Im Sand waren Fußspuren zu entdecken und auf einer Decke ruhte ein blutbespritzter Kittel. Nun ging es darum dem Täter auf die Spur zu kommen.

An verschiedenen Stationen untersuchten die Kinder Beweise. Hier wurden Fingerabdrücke mit Graphitpulver sichtbar gemacht und mit einer Kartei von möglichen Tätern verglichen, dort wurde gelernt, wie man Falschgeld erkennt. Die Teilnehmer durften Fußabdrücke machen und die des möglichen Verbrechers prüfen. Wie groß oder schwer könnte er denn sein und was hatte er für Schuhe an? Mit naturwissenschaftlichen Hilfsmitteln lernten

die Nachwuchsdetektive Blut von Ketchup zu unterscheiden und Fasern unter dem Mikroskop zu untersuchen.

Durch dieses spannende Ferienangebot lernten die Teilnehmer die Naturwissenschaften besser kennen: Die Zusammenarbeit des SAK und des Forschungszentrums bietet sich wirklich an. Die Infrastruktur ist im Alten Wasserwerk perfekt, um die Kinder auf spielerische Weise an die Naturwissenschaften heranzuführen, erklärte Hermann Klein, Fachbereichsleiter für Physik beim phaenovum .

Doch mit diesen Tatortuntersuchungen ist das Detektiv-Programm noch nicht zu Ende. In dieser Woche werden die 25 Kinder noch eine Lochkamera bauen, um den Tatort zu fotografieren. Mit Hilfe eines GPS-Gerätes werden sie einen Dieb jagen und ihre Detektei mit einer selbstgebauten Alarmanlage vor Überfällen schützen. Zum Abschluss stattet den kleinen Meisterdetektiven die Polizei einen Besuch ab und zeigt, wie die Profis arbeiten. Diese Detektiv-Woche wird den Kindern sicherlich unvergessen bleiben.

Nachricht vom 08.09.2009

